

datango knowledge suite

Rückenwind für Ihre Software!



Sie möchten Ihre neue Unternehmensapplikation schnell, effizient und kostengünstig einführen, ohne viel Zeitaufwand eine Dokumentation erstellen oder eine Ihrer existierenden Applikationen updaten — und Ihren Mitarbeitern dennoch die Umstellung so leicht und angenehm wie möglich machen?

Wir bieten Ihnen Lösungen für folgende Herausforderungen:

- ⇒ Anwender schnell in die Lage versetzen, effizient mit der Applikation zu arbeiten
- ⇒ viele Mitarbeiter an verschiedenen Standorten zu schulen
- ⇒ die Fehlerquote kritischer Geschäftsprozesse zu reduzieren
- ⇒ Ihren Help-Desk zu entlasten

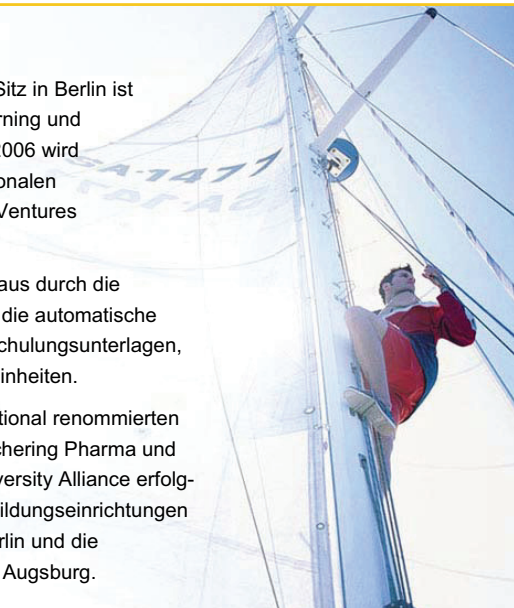
Die *datango knowledge suite (dks)* hilft Ihnen bei der erfolgreichen Einführung jedweder neuen Softwarelösung, sei es SAP® oder Ihre firmeneigene Applikation.

Das Unternehmen

Die 1999 gegründete datango AG mit Sitz in Berlin ist Technologieanbieter im Bereich E-Learning und Electronic Performance Support. Seit 2006 wird das Unternehmen auf seinem internationalen Expansionskurs durch Hasso Plattner Ventures und EXTOREL unterstützt.

Die Software-Lösungen zeichnen sich aus durch die Navigationshilfe im Live-System sowie die automatische Erstellung von Dokumentations- und Schulungsunterlagen, Softwaresimulationen und E-Learningeinheiten.

Der Kundenstamm besteht aus international renommierten Unternehmen wie RWE, e.on, BayerSchering Pharma und UBS. Zu den im Rahmen der SAP University Alliance erfolgreich unterstützten Universitäten und Bildungseinrichtungen zählen u.a. das Oberstufenzentrum Berlin und die Universitäten Würzburg, Hamburg und Augsburg.



Danksagung

Wir danken den Sponsoren des 7. Berlin-Brandenburger SAP-Forums
der Fachhochschule Brandenburg.

-betasystems



Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

Robert U. Franz / Hartmut Heinrich / Andreas Johannsen (Hrsg.)

Business Intelligence – ein Mehrwert für das Unternehmen?

Tagungsband zum
7. Berlin-Brandenburger SAP-Forum
der Fachhochschule Brandenburg
am 12. Juni 2008

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

SAP, SAP Logo, R/2, R/3, mySAP.com, mySAP.com Logo und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen. Die SAP AG ist nicht Herausgeber des vorliegenden Titels oder sonst dafür presserechtlich verantwortlich.

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7277-7

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Grußwort

zum Tagungsband des 7. Berlin-Brandenburger SAP-Forums der
Fachhochschule Brandenburg 2008

Liebe Leserinnen und Leser,

unter der Überschrift „Business Intelligence – ein Mehrwert für das Unternehmen?“ greift das SAP-Forum an der Fachhochschule Brandenburg auch in diesem Jahr ein Thema auf, das interessante Entwicklungsansätze nicht nur für die Wirtschaft in der Region liefert. Das Forum hat sich seit seinem Start 2001 kontinuierlich weiterentwickelt. Referenten, Anmeldungen und die Unternehmen im Netzwerk sind ein Beleg dafür, dass die Tagung über die Landesgrenzen hinaus bundesweit ausstrahlt. Sie befördert die Gründung von IT-Unternehmen in der Region und erleichtert Unternehmen den Zugang zu branchenübergreifender Software.

In diesem Zusammenhang leistet die Fachhochschule Brandenburg mit praxisbezogener Ausbildung einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. So wurde 2005 in Kooperation mit einer Reihe von Unternehmen – darunter auch die SAP-University-Alliance – der Masterstudiengang „Security Management“ eingerichtet. Der Studiengang wird vom Verband der Software-, Informations- und Kommunikations-Industrie in Berlin und Brandenburg (SIBB) sowie der Initiative „We make IT.berlinbrandenburg“ unterstützt und ist mittlerweile akkreditiert.

Mit dem Masterstudiengang „Information Process Management“, der aus der Umstellung des Diplomstudiengangs Wirtschaftsinformatik hervorgegangen ist, bietet die Fachhochschule seit dem Wintersemester 2007/2008 zudem einen weiteren Studiengang an der Schnittstelle von Wirtschaft und Informatik an. Es ist erfreulich, dass das Forum nun Gelegenheit gibt, die Erwartungen der Praxis an den Studiengang und die Erfahrungen mit den Instrumenten der „Business Intelligence“ zu diskutieren.

Das SAP-Forum stellt eine wirkungsvolle und praxisorientierte Kommunikationsplattform für Wissenschaft und Wirtschaft dar. Beide Seiten können hier mit Blick auf die wissensbasierte wirtschaftliche Entwicklung der Region voneinander profitieren: Durch den Austausch über innovative Forschungsprojekte werden sowohl die Netzwerke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft als auch die zwischen den Unternehmen gefördert.

Schließlich ermöglicht das Forum den Unternehmen, schon frühzeitig engagierte Studierende und Absolventen der Fachhochschule kennen zu lernen und sich auf diese Weise gut ausgebildete Nachwuchsakademiker zu sichern.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich eine erkenntnisreiche und spannende Veranstaltung, neue Kontakte und eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Dr. Johann Komusiewicz

Staatssekretär im
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Vorwort der Herausgeber

Robert U. Franz, Hartmut Heinrich, Andreas Johannsen

In diesem Jahr findet unsere jährliche Tagung bereits zum siebten Mal statt, und die Teilnehmerzahlen sind seitdem stetig gewachsen. Die Treffen in den vergangenen Jahren standen immer unter einem aktuellen Thema, welches die IT-Anwender interessierte, die Marketingabteilungen der IT-Hersteller, der Berater und die Fachpresse beherrschte. So behandelten wir in den letzten Veranstaltungen bereits die folgenden Themen:

- Strategie des eBusiness auf Basis von mySAP.com (2001)
- Unternehmensportale mit dem mySAP Workplace (2002)
- Business One – SAP für den Mittelstand (2003)
- Mobile und integrierte Geschäftsprozesse im SAP-Umfeld (2005)
- Moderne IT-Architekturen – Eine Herausforderung für die Sicherheit? (2006)
- Serviceorientierte Architekturen – Von der Strategie zum Projekt (2007)

Unser angestrebtes Ziel, eine enge Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft herzustellen, wurde erreicht, und wir als Ausrichter konnten die Wissenschaft in ihrer Rolle gut positionieren.

Wie auch in den vergangenen Jahren, haben wir dieses Jahr ein Leitthema gewählt, welches bei ERP-Anwendern, IT-Verantwortlichen sowie Unternehmensführungen gleichermaßen im Interesse steht: **Business Intelligence (BI)**.

So stehen gerade kleinere und mittelständische Unternehmen vor der Frage, ob der Nutzerkreis von Reportingtechnologien sich wirklich erweitern wird, wie die Marktanalysten uns derzeit prognostizieren. Denn traditionell ist eher der Geschäftsführer und eine Handvoll Controller an entsprechenden Zahlen und Auswertungen interessiert. Daher haben wir bewusst ein Fragezeichen hinter das Tagungsthema gebracht und wollen auch in gewohnt offener und kritischer Weise mit den Teilnehmern diskutieren. Andererseits wächst der BI-Markt kontinuierlich, analytische Komponenten werden zunehmend in die Geschäftsprozess-Plattform SAP NetWeaver integriert, und die aktuellen Trends der Geschäftsprozessorientierung und des Wissensmanagements lassen sich generell vorteilhaft mit BI fortentwickeln und verknüpfen. Aktuell ist das BI Thema innerhalb der SAP-Gemeinde - um wiederum nur einen Aspekt zu nennen – schon deshalb, weil die Frage im Raum steht, wie der Zukauf von Business Objects auf die SAP Produktlinie im BI-Umfeld wirken wird.

Auch an der FH Brandenburg hat sich seit dem letzten SAP Forum einiges getan, das mit dem Thema Business Intelligence in direktem oder indirektem Zusammenhang steht. Wir haben unter quantitativen Gesichtspunkten allein im Wintersemester 07/08 im Studiengang Wirtschaftsinformatik 129 Neuimmatrikulationen verzeichnet, und im gleichen Semester wurden ca. 150 Studenten aktiv in SAP-Kursen ausgebildet. Aber auch das qualitative Studienangebot haben wir in Richtung BI angepasst: Neben der Hinzunahme des SAP BW SEM Moduls in unsere derzeitige SAP-Ausbildung werden wir ab dem kommenden Wintersemester einen neuen Masterstudiengang „Information Process Management“ einführen. Im Rahmen dieses Masters tragen wir gerade der zunehmenden Bedeutung der informatorischen Prozess-Umgebung einer Unternehmung Rechnung, indem wir aktuelle BI-nahe Trends der Geschäftsprozessorientierung wie „Corporate Performance Management“ (CPM), „Embedded BI“, „Real-time Analytics“ oder auch ITIL-basierte BI-Betreiberkonzepte in die praxisorientierte Lehre tragen.

Der Fachbereich Wirtschaft nutzt in diesem Zusammenhang die Basis der mit dem SAP-Forum in Zusammenhang stehenden Netzwerke und Kooperationen und versucht auch weiterhin, den für ihn so wichtigen Kontakt zur Wirtschaft zu stärken – über Messeausstellungen, gemeinsame Forschungsprojekte und Einbeziehung der Unternehmen in die Lehre.

In diesem Zusammenhang dankt das SAP Forum den vielen Unterstützern aus dem Kreis der Unternehmen, insbesondere den Referenten, den Sponsoren und Ausstellern für ihre Beiträge zur diesjährigen Veranstaltung.

Wir wünschen allen Referenten und Teilnehmern eine lebendige Diskussion beim 7. Berlin-Brandenburger SAP-Forum der Fachhochschule Brandenburg.

Robert Franz, Hartmut Heinrich und Andreas Johannsen

Kontakt



Fachhochschule Brandenburg
Fachbereich Wirtschaft
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg an der Havel
Internet: www.fh-brandenburg.de

Prof. Dr. Robert U. Franz
Telefon: 0049 3381 355 227
E-Mail: franz@fh-brandenburg.de

Prof. Dr. Hartmut Heinrich
Telefon: 0049 3381 355 230
E-Mail: heinrich@fh-brandenburg.de

Prof. Dr. Andreas Johannsen
Telefon: 0049 3381 355 256
E-Mail: johannsen@fh-brandenburg.de

Inhaltsverzeichnis

- 13 Zukunft der Geschäftsanalytik: Unternehmenssteuerung am Beispiel einer innovativen, Service-basierten Mittelstandskonzeption**
Rainer Zinow, Frank Harter, SAP AG; Andreas Johannsen, Fachhochschule Brandenburg
- 27 Praxisbeispiele für Planungsszenarien mit Business Intelligence**
Andy Freiburg, T-Systems GEI GmbH
- 33 Lang- und kurzfristige Vertriebsplanung bei SHARP Microelectronics Europe (SME) mit SAP CRM/SAP BI**
Arvin Arora, NEO Business Partners GmbH
- 43 Nutzen und Perspektiven des BI Einsatzes bei einem mittelständischen Metallverarbeiter**
Carsten Binder, Zahnradwerk Pritzwalk GmbH; Andreas Johannsen, Fachhochschule Brandenburg
- 57 MIS als leistungsstarkes Instrument des Controllings im öffentlichen Bereich mittels SAP BI**
Torsten Albrecht, Tristan Werner, Accenture GmbH
- 65 Monitoring der logistischen Kette bei der international operierenden BSN medical GmbH**
Jan Wunschick, Treorbis GmbH
- 75 Management kritischer Erfolgsfaktoren bei der Einführung von SAP BI bei Energieversorgungsunternehmen**
Tobias Kalledat, Matthias Krüger, Vattenfall Europe Information Services GmbH

- 89 Component Purchase Cockpit – Die Composite Application mit SAP BI**
Torsten Weinhold, Bombardier Transportation GmbH; Martin Lühring, Björn Weidemann, IBSolution GmbH
- 103 Zusammenarbeit Unternehmen und Hochschulen als Erfolgsfaktor für die Wissenschaft und die regionale Wirtschaft**
Robert U. Franz, Fachhochschule Brandenburg; Heino Schrader, SAP AG
- 105 Strategische Ausrichtung eines internationalen Masterprogramms mit dem Schwerpunkt Integrationskompetenz am Beispiel von mySAP**
Richard Pegnetter, Florida Gulf Coast University; Claus Rautenstrauch, Stefan Weidner, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; Hans Scheruhn, Hochschule Harz (FH); Heino Schrader, SAP AG
- 125 International Reporting Prototype, University meets Economy**
Volker Arendt, Winfried Matthes, Bergische Universität Wuppertal; Christoph Geisler, T-Systems Enterprise Services GmbH
- 143 Cross-cultural collaborative Learning: Ein Konzept zur internationalen und hochschulübergreifenden Ausbildung von Studenten**
Robert U. Franz, Fachhochschule Brandenburg; Daniel G. Conway, Indiana University